

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales	07.03.2016

Ergebnis eines Penetrationstest auf "stadt-koeln.de" durch TÜV Trust IT

Die Verwaltung hat Ende des Jahres 2015 einen Penetrationstest der Domäne „stadt-koeln.de“ durchführen lassen.

Durch einen Penetrationstest wird in Form eines kontrollierten, simulierten Hackerangriffs geprüft, inwieweit die Sicherheit der bei der NetCologne und der Verwaltung Köln betriebenen IT-Systeme aktuell gewährleistet ist. Der Test wurde als Black-Box-Test (ohne, dass der Tester über Informationen zur Infrastruktur der Stadt verfügt) mit Schwerpunkt auf Überprüfung der folgenden Schwachstellen durchgeführt:

- **Spoofing Identity** - Vortäuschen einer falschen Identität (z.B. Benutzer, Protokolle, Programme und Bibliotheken, IP-Adressen, MAC-Adressen, etc.)
- **Tampering** - Verändern von Daten (z.B. SQL-Injection, schreibender Zugriff auf Netzwerk-Freigaben, Ausführen von Exploits, Speicher manipulation, etc.)
- **Repudiation** - Abstreiten, bzw. Verbergen von Aktionen (z.B. fehlendes Logging, Auditing oder Monitoring)
- **Information disclosure** - Preisgabe von (sensiblen) Informationen (z.B. Server-Banner, Fehlermeldungen, personenbezogene Daten, nur für bestimmte Benutzergruppen vorgesehene Daten, etc.)
- **Elevation of privileges** - Erweitern von Rechten (z.B. Benutzerrechte, Ausführen von Programmcode mit Systemrechten, etc.)
- **Denial of Service** - auf den Test zur mögliche Überlastung der Systeme wurde verzichtet, da ein solcher Angriff mit genügend Ressourcenaufwand auf Angreiferseite heute technisch nicht automatisch unterbunden werden kann.

Mit dem Penetrationstest wurde das BSI-zertifizierte Unternehmen TÜV Trust IT der TÜV Austria Group beauftragt. Der TÜV Trust IT bescheinigt der Verwaltung im Ergebnis eine sehr gute IT-Sicherheit. Es wurden keine unmittelbaren Angriffspunkte gegen die Systeme der Stadt Köln identifiziert. Eine Schwachstelle mit mittlerem Risiko und vier Schwachstellen mit geringem Risiko wurden bereits untersucht und beseitigt.

Gez. Kahlen